**Praktikum Fachmaturität Gesundheit**

**Qualifikationsformulare zum Praktikum**

**1. Allgemeine Informationen**

**1.1 Angaben zu Personen und Institutionen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Praktikantin / Praktikant** |  | **Praktikumsbetrieb** |  |
| Name und Vorname |  | Institution |  |
|  |  | Station / Abteilung |  |
| **Praktikumsdauer** |  | **Praktikumsverantwortliche** |  |
| von / bis |  | Name und Vorname |  |
|  |  | Telefon, E-Mail |  |
|  |  |  |  |
| **Koordinationsstelle FM Gesundheit** | Bildungszentrum Surselva, Ilanz  Fabian Riedi  Tel. 081 926 25 50  E-Mail fabian.riedi@bzs-surselva.ch | **Verantwortliche Lehrperson FMS** |  |

**1.2 Termine Qualifikation**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Mündliche Standortbestimmung |  | Zwischenqualifikation formativ |  |
| Abschlussqualifikation summativ |  |  |  |

**2. Aufgabenkatalog**

Die Aufgaben der Praktikantin / des Praktikanten richten sich nach den Regelungen der Institution (Funktionsbeschreibungen, Stellenbeschreibungen Praktikantin / Praktikant bzw. Hilfspersonal). Die OdA Gesundheit und Soziales Graubünden stellt den Praktikumsbetrieben als fakultatives Hilfsmittel einen Auswahlkatalog von Tätigkeiten und eine Einführungscheckliste zur Verfügung.

**3. Ablauf Qualifikation**

1. Mündliche Rückmeldung zur Standortbestimmung nach der Einführungs- / Probezeit.
2. Zwischenqualifikation formativ:   
   Schriftliche Rückmeldung an die Praktikantin / den Praktikanten in der Mitte des Praktikums, anhand der Kriterien des Formulars Zwischenqualifikation. Am Qualifikationsgespräch nimmt die verantwortliche Lehrperson der Fachmittelschule teil. Die Praktikantin / der Praktikant koordiniert den Termin.
3. Abschlussqualifikation summativ:   
   Schriftliche Rückmeldung an die Praktikantin / den Praktikanten am Ende des Praktikums, anhand der Kriterien des Formulars Abschlussqualifikation. Am Qualifikationsgespräch nimmt die verantwortliche Lehrperson der Fachmittelschule teil. Die Praktikantin / der Praktikant koordiniert den Termin.

In der Abschlussqualifikation wird das Praktikum als «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet. Ein «nicht erfüllt» muss von der Praktikumsverantwortliche Praxis begründet werden, weil damit eine Grundvoraussetzung für das Erlangen der Fachmaturität Gesundheit entfällt.

Alle 15 Kriterien sind zu beurteilen. Je 5 individuelle, soziale und aufgabenbezogene Kompetenzen werden einzeln als erfüllt oder nicht erfüllt bewertet. Bewertungen «nicht erfüllt» müssen unter Bemerkungen begründet werden. Die Anzahl der Bewertungen «erfüllt» oder «nicht erfüllt» wird in die Bewertungstabelle übertragen. Für ein Gesamtresultat «erfüllt» müssen mindestens 12 Kriterien erfüllt sein. Pro Kompetenzbereich darf maximal 1 Kriterium nicht erfüllt sein.

Die Praktikantin / der Praktikant sendet eine Kopie der Abschlussqualifikation am Ende des Praktikums an die Koordinationsstelle FM Gesundheit.

**Formular für Zwischenqualifikation formativ**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabenbezogene Kompetenzen** | |  |  |  |  |
| Kriterien |  | erfüllt | nicht  erfüllt |  | Bemerkungen |
| Praktische Kenntnisse | Kann einfache Fachkenntnisse in konkreten Situationen korrekt umsetzen  Verfügt über fachbereichsspezifische Methoden, Verfahren und Techniken |  |  | Macht bei der Umsetzung von einfachen Fachkenntnissen viele Fehler  Verfügt über ungenügende fachbereichsspezifische Methoden, Verfahren und Techniken |  |
| Wissen | Kann seine / ihre Handlungen mit Fachwissen richtig begründen |  |  | Kann seine / ihre Handlungen nur ungenügend mit Fachwissen begründen. |  |
| Arbeitsplanung | Geht bei seinen/ihren alltäglichen Arbeiten geplant vor; erreicht die angestrebten Ziele |  |  | Geht häufig ungeplant vor, erreicht seine / ihre Ziele oft nicht oder nur auf Umwegen |  |
| Aufgabenerledigung | Erledigt, die ihm / ihr übertragenen Aufgaben korrekt und sorgfältig. |  |  | Erledigt Aufgaben nicht, unvollständig oder unsorgfältig. |  |
| Lernen | Kann Erfahrungen und neues Wissen nutzen, erweitert seine / ihre praktischen Fähigkeiten und wird bei der Erledigung von Aufgaben zunehmend sicherer. |  |  | Kann Erfahrungen und neues Wissen ungenügend in die praktische Arbeit integrieren, bleibt bei der Aufgabenerledigung unsicher und fehlerhaft. |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Individuelle Kompetenzen** | |  |  |  |  |
| Kriterien |  | erfüllt | nicht  erfüllt |  | Bemerkungen |
| Initiative, Interesse, Eigenständigkeit | Bringt sich situationsgerecht ein, entwickelt im Rahmen seiner / ihrer Kompetenzen Initiative. Ist motiviert, interessiert und stellt Fragen. |  |  | Bringt sich wenig ein, ist wenig initiativ, wenig motiviert Interesse kaum spürbar, fragt selten nach. |  |
| Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion | Kann persönliche Gedanken und Gefühle ausdrücken; reflektiert sein / ihr Verhalten regelmässig. |  |  | Kann persönliche Gedanken und Gefühle nicht klar ausdrücken; reflektiert sein / ihr Verhalten wenig. |  |
| Kritikfähigkeit | Kann Kritik annehmen und sein / ihr Verhalten anpassen. |  |  | Kann Kritik schlecht annehmen und kann sein / ihr Verhalten nur ungenügend anpassen. |  |
| Belastbarkeit | Erkennt belastende Situationen, kann darüber sprechen und mit Unterstützung von Fachpersonen überlegt handeln. |  |  | Erkennt persönliche Belastungen nicht frühzeitig, kann sie nicht zur Sprache bringen und sich nicht Unterstützung holen. Reagiert unüberlegt, zieht sich zurück. |  |
| Flexibilität | Kann sich auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen. |  |  | Kann sich nur schlecht auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen; hält am Gewohnten fest. |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Soziale Kompetenzen** | |  |  |  |  |
| Kriterien |  | erfüllt | nicht  erfüllt |  | Bemerkungen |
| Beziehungsgestaltung | Nimmt mit Einzelnen und Gruppen Kontakt auf. Hält Balance Nähe -Distanz  Fähigkeit, berufliche Beziehungen einzugehen, motivierend und sachbezogen zu gestalten |  |  | Nutzt Kontaktmöglichkeiten wenig. Kann nicht auf Einzelne und Gruppen zugehen. Probleme mit Nähe - Distanz sind vorhanden.  Hat Probleme berufliche Beziehungen einzugehen |  |
| Teamarbeit | Hält Abmachungen ein, ist pünktlich und zuverlässig. |  |  | Hält Abmachungen nicht ein, ist unpünktlich und unzuverlässig. |  |
| Kommunikationsfähigkeit | Drückt sich klar und verständlich aus. Fragt nach bei Unklarheiten |  |  | Drückt sich wenig verständlich aus. Fragt nicht nach bei Unklarheiten |  |
| Haltung, Verhalten | Verhält sich wertschätzend, respektvoll und empathisch; hat angemessene Umgangsformen und ein angemessenes Erscheinungsbild. |  |  | Verhält sich wenig wertschätzend, wenig respektvoll und wenig empathisch. Umgangsformen und Erscheinungsbild sind oft unangemessen. |  |
| Entscheidungen treffen | Kann Prioritäten setzen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen |  |  | Hat Schwierigkeiten Prioritäten zu setzen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen |  |

**Stellungnahme** der Praktikantin / des Praktikanten zur Zwischenqualifikation:

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | Unterschrift Praktikantin / Praktikant | Unterschrift Praktikumsverantwortliche |

**Formular für Abschlussqualifikation summativ**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Aufgabenbezogene Kompetenzen** | |  |  |  |  |
| Kriterien |  | erfüllt | nicht  erfüllt |  | Bemerkungen |
| Praktische Kenntnisse | Kann einfache Fachkenntnisse in konkreten Situationen korrekt umsetzen  Verfügt über fachbereichsspezifische Methoden, Verfahren und Techniken |  |  | Macht bei der Umsetzung von einfachen Fachkenntnissen viele Fehler  Verfügt über ungenügende fachbereichsspezifische Methoden, Verfahren und Techniken |  |
| Wissen | Kann seine / ihre Handlungen mit Fachwissen richtig begründen |  |  | Kann seine / ihre Handlungen nur ungenügend mit Fachwissen begründen. |  |
| Arbeitsplanung | Geht bei seinen / ihren alltäglichen Arbeiten geplant vor; erreicht die angestrebten Ziele |  |  | Geht häufig ungeplant vor, erreicht seine / ihre Ziele oft nicht oder nur auf Umwegen |  |
| Aufgabenerledigung | Erledigt, die ihm / ihr übertragenen Aufgaben korrekt und sorgfältig. |  |  | Erledigt Aufgaben nicht, unvollständig oder unsorgfältig. |  |
| Lernen | Kann Erfahrungen und neues Wissen nutzen, erweitert seine / ihre praktischen Fähigkeiten und wird bei der Erledigung von Aufgaben zunehmend sicherer. |  |  | Kann Erfahrungen und neues Wissen ungenügend in die praktische Arbeit integrieren, bleibt bei der Aufgabenerledigung unsicher und fehlerhaft. |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Individuelle Kompetenzen** | |  |  |  |  |
| Kriterien |  | erfüllt | nicht  erfüllt |  | Bemerkungen |
| Initiative, Interesse, Eigenständigkeit | Bringt sich situationsgerecht ein, entwickelt im Rahmen seiner / ihrer Kompetenzen Initiative. Ist motiviert, interessiert und stellt Fragen. |  |  | Bringt sich wenig ein, ist wenig initiativ, wenig motiviert Interesse kaum spürbar, fragt selten nach. |  |
| Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion | Kann persönliche Gedanken und Gefühle ausdrücken; reflektiert sein / ihr Verhalten regelmässig. |  |  | Kann persönliche Gedanken und Gefühle nicht klar ausdrücken; reflektiert sein / ihr Verhalten wenig. |  |
| Kritikfähigkeit | Kann Kritik annehmen und sein / ihr Verhalten anpassen. |  |  | Kann Kritik schlecht annehmen und kann sein / ihr Verhalten nur ungenügend anpassen. |  |
| Belastbarkeit | Erkennt belastende Situationen, kann darüber sprechen und mit Unterstützung von Fachpersonen überlegt handeln. |  |  | Erkennt persönliche Belastungen nicht frühzeitig, kann sie nicht zur Sprache bringen und sich nicht Unterstützung holen. Reagiert unüberlegt, zieht sich zurück. |  |
| Flexibilität | Kann sich auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen. |  |  | Kann sich nur schlecht auf veränderte Anforderungen und Gegebenheiten einstellen; hält am Gewohnten fest. |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Soziale Kompetenzen** | |  |  |  |  |
| Kriterien |  | erfüllt | nicht  erfüllt |  | Bemerkungen |
| Beziehungsgestaltung | Nimmt mit Einzelnen und Gruppen Kontakt auf. Hält Balance Nähe -Distanz  Fähigkeit, berufliche Beziehungen einzugehen, motivierend und sachbezogen zu gestalten. |  |  | Nutzt Kontaktmöglichkeiten wenig. Kann nicht auf Einzelne und Gruppen zugehen. Probleme mit Nähe - Distanz sind vorhanden.  Hat Probleme berufliche Beziehungen einzugehen. |  |
| Teamarbeit | Hält Abmachungen ein, ist pünktlich und zuverlässig. |  |  | Hält Abmachungen nicht ein, ist unpünktlich und unzuverlässig. |  |
| Kommunikationsfähigkeit | Drückt sich klar und verständlich aus. Fragt nach bei Unklarheiten |  |  | Drückt sich wenig verständlich aus. Fragt nicht nach bei Unklarheiten |  |
| Haltung, Verhalten | Verhält sich wertschätzend, respektvoll und empathisch; hat angemessene Umgangsformen und ein angemessenes Erscheinungsbild. |  |  | Verhält sich wenig wertschätzend, wenig respektvoll und wenig empathisch. Umgangsformen und Erscheinungsbild sind oft unangemessen. |  |
| Entscheidungen treffen | Kann Prioritäten setzen, Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen |  |  | Hat Schwierigkeiten Prioritäten zu setzen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen |  |

**Zusammenfassung Abschlussqualifikation summativ**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bewertungstabelle** | erfüllt | nicht  erfüllt |
| Bereich - Aufgabenbezogene Kompetenzen |  |  |
| Bereich - Individuelle Kompetenzen |  |  |
| Bereich - Sozialkompetenz |  |  |
| Total |  |  |
| **Gesamtbeurteilung Abschlussqualifikation** |  |  |

Alle 15 Kriterien sind zu beurteilen. Je 5 individuelle, soziale und aufgabenbezogene Kompetenzen werden einzeln als erfüllt oder nicht erfüllt bewertet. Bewertungen «nicht erfüllt» müssen unter Bemerkungen begründet werden. Die Anzahl der Bewertungen «erfüllt» oder «nicht erfüllt» wird in die Bewertungstabelle übertragen. Für ein Gesamtresultat «erfüllt» müssen mindestens 12 Kriterien erfüllt sein. Pro Kompetenzbereich darf maximal 1 Kriterium nicht erfüllt sein.

**Stellungnahme** der Praktikantin / des Praktikanten zur Abschlussqualifikation:

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Datum | Unterschrift Praktikantin / Praktikant | Unterschrift Praktikumsverantwortliche |

Die Praktikantin / der Praktikant sendet eine Kopie der Abschlussqualifikation am Ende des Praktikums an die Koordinationsstelle FM Gesundheit.